



Version 3.3

# Trainingsordnung der Wasserwacht OG FFB



# Inhaltsverzeichnis

<b>Trainingsordnung der Wasserwacht OG FFB</b>	<b>Seite</b>
1. Allgemeines	3
2. Verantwortlichkeit im Training	3
3. Teilnahme am Training	3
4. Trainingsbeteiligung	4
5. Sicherheit und Aufsichtspflicht	4
6. Schwimmsporttauglichkeit	4
7. Erziehungsberechtigte	5
8. Spond	5
9. Anfängerschwimmen	5
10. Mitgliedschaft	5
11. Smartphonennutzung	6
12. Wettbewerbe	6
<b>Einverständniserklärung</b>	<b>8</b>



## 1. Allgemeines

Mit dieser Trainingsordnung wollen wir euch einen Überblick über unser Training geben, sowie sicherstellen, dass die Qualität unseres Trainings erhalten beziehungsweise gesteigert wird. Weiterhin sollen Verhaltensweisen, die wir als selbstverständlich erachten, hierüber geregelt werden. Hierzu zählen unter anderem die regelmäßige Teilnahme sowie das Entschuldigen bei Abwesenheit vom Training.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

## 2. Verantwortlichkeit im Training

Das Training wird von den Jugendleitern in Zusammenarbeit mit Trainern und Co-Trainern durchgeführt. Jugendleiter haben die Verantwortung für ihre Trainer und Co-Trainer. Trainer haben die Verantwortung für ihre Co-Trainer.

Die Teilnehmer und Begleitpersonen haben sich während des Trainings an die Weisungen der Jugendleitung, Trainer und Co-Trainer zu halten.

Bei grobem Fehlverhalten, insbesondere dem Verstoß dieser Ordnung, behält es sich die Jugendleitung vor, Teilnehmer oder Begleitpersonen aus dem Schwimmbad zu verweisen und gegebenenfalls vom Training auszuschließen.

## 3. Teilnahme am Training

Die Teilnahme am Training ist nur mit einer gültigen Mitgliedschaft, einem Spond-Zugang, sowie einer unterschriebenen Einverständniserklärung möglich. Einzige Ausnahme stellt das Probetraining dar, welches ausschließlich von der Jugendleitung vereinbart wird.

Während des Trainings haben die Teilnehmer angemessene Schwimmbekleidung (Badehose, Badeanzug, Sportbikini) zu tragen.

Alle Angaben zu den Trainingsgruppen, wie Trainingszeit und -ort, sind aus Spond zu entnehmen.

Bei allen Veranstaltungen in Spond besteht eine Zu- bzw. Absagepflicht!

Beim normalen Training ist die Standardeinstellung auf 'Teilnehmen' gestellt. Zusagen sind verbindlich.

Die Teilnehmer haben pünktlich vor Beginn des Trainings zu erscheinen. Die Abwesenheit vom Training ist vorher (mindestens 30 min vor Trainingsbeginn) über Spond oder durch einen anderen Teilnehmer zu Beginn des Trainings zu entschuldigen.

Der Wechsel in die nächsthöhere Trainingsgruppe wird von den Trainern, in Absprache mit den Jugendleitern, festgelegt und in Spond hinterlegt. Passt die neue Trainingszeit oder der neue Trainingstag nicht, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf jeden Einzelnen Rücksicht zu nehmen (bspw. in Form des Verbleibs in der alten Trainingsgruppe).



## 4. Trainingsbeteiligung

Wir haben eine sehr lange Warteliste mit interessierten Kindern und Jugendlichen, die sehr lange Wartezeiten in Kauf nehmen, um regelmäßig an einer unseren Trainingsgruppen teilnehmen zu können.

Teilnehmer, die dem Training nur sehr selten beiwohnen, können keine nennenswerten Fortschritte erzielen. Lediglich der Status quo kann aufrechterhalten werden, während sich die Anderen weiterentwickeln, sodass die Leistungsschere immer größer wird. Dies entspricht nicht unserem Konzept der Schwimmausbildung.

Ein Trainingsplatz in unserer Ortsgruppe ist daher mit einer regelmäßigen Teilnahme verbunden. Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass die Kinder und Jugendlichen angemessen ausgebildet werden können; die Trainingsstunden bauen aufeinander auf, um eine stetige Verbesserung und Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Es gibt keinen Anspruch auf den Trainingsplatz. Teilnehmer, die nur sehr selten zum Training erscheinen (unter 50% Beteiligung) oder drei Mal hintereinander unentschuldig fehlen, können vom Training (durch die Jugendleitung) ausgeschlossen werden und kommen auf die Pausiertenliste (passive).

Sie können sich melden, sobald sie wieder regelmäßig am Training teilnehmen möchten und bekommen dann einen der nächsten freien Trainingsplätze. Mit dieser Maßnahme wollen wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung in unserer Ortsgruppe ermöglichen.

## 5. Sicherheit und Aufsichtspflicht

Das Training beginnt und endet (gemeinsam!) am Beckenrand - vorausgesetzt es wurde nichts anderes vereinbart.

Zum kurzzeitigen Verlassen der Trainingseinheit (bspw. Gang zur Toilette) melden sich die Teilnehmer vorher beim Trainer ab.

Teilnehmer, die das Schwimmbecken oder eines der anderen Becken ohne Aufforderung der Trainer betreten, handeln auf eigene Gefahr. Darunter fällt auch Beine ins Wasser hängen. Babybecken, Whirlpool und Dampfbad sind gesperrt.

Die Aufsichtspflicht für am Training teilnehmende Kinder beginnt erst beim Betreten der Schwimmhalle, nicht jedoch in Gängen, Umkleiden, Duschen sowie Bereichen außerhalb der Schwimmhalle.

## 6. Schwimmsporttauglichkeit

Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, das Training nur zu besuchen, wenn er körperlich und geistig gesund ist und sich dazu in der Lage fühlt. Bei minderjährigen Teilnehmern liegt die Verantwortung bei den gesetzlichen Vertretern.

Bei gesundheitlichen Einschränkungen sind die Jugendleiter und Trainer zu informieren, welche Übungen der Teilnehmer nicht durchführen kann/darf.



## 7. Erziehungsberechtigte

Erziehungsberechtigten/Eltern ist das Betreten der Schwimmhalle untersagt!

Für Kinder bis einschließlich 6 Jahren, ist eine Begleitperson zulässig. Diese benötigt eine eigene Eintrittskarte (kann gegen 5€ Pfand ausgegeben werden). Begleitpersonen dürfen sich ausschließlich auf die Stühle um das Lehrschwimmbecken setzen oder im Eingangsbereich des Bades warten, auf den Liegen und in der Cafeteria ist das Warten nicht gestattet.

Erziehungsberechtigte/Eltern verpflichten sich, auf Spond eine Notfallnummer zu hinterlegen (diese muss bestätigt sein), welche bei allen Veranstaltungen, sowie während des Trainings erreichbar ist.

## 8. Spond

Um einen geregelten Ablauf des Trainings zu gewährleisten, wird die kostenlose Organisationsapp „Spond“ genutzt. Hier findet die ganze Organisation und Kommunikation statt.

Neue Mitglieder erhalten bei Aufnahme in die Organisation eine E-Mail mit einem Link zur App. Wir bitten euch, damit Spond auf beiden Seiten bestmöglich funktioniert, die App herunterzuladen.

Ihr werdet ein weiteres Schreiben mit einer Information zu dieser App erhalten.

## 9. Anfängerschwimmen

Der Schwimmkurs in der Anfängergruppe baut Stunde für Stunde die Schwimmfähigkeiten der Kinder aus. Daher ist es wichtig, dass die Kinder den Kurs regelmäßig besuchen. Häufige Fehlzeiten behindern den Lernerfolg des fehlenden Kindes und verzögern den Lernfortschritt des gesamten Kurses.

Für unser Anfängerschwimmtraining besteht eine lange Wartezeit, daher sollen die Plätze nur belegt werden, wenn Ihr Kind den Kurs auch regelmäßig besucht.

Wenn Ihr Kind drei Abende in Folge nicht am Kurs teilgenommen hat, werden wir Ihr Kind aus dem laufenden Kurs auf die Warteliste für den nächsten Kurs zurückstellen und im nächsten Kurs einen Platz für Ihr Kind reservieren.

Ein Kind kann maximal zweimal den Anfängerschwimmkurs besuchen. Sollte ihr Kind mit Ende des zweiten Kurses noch nicht eigenständig schwimmen können, sehen wir uns leider nicht in der Lage ihr Kind weiter zu unterrichten.

Nach einem Anfängerkurs endet die Mitgliedschaft nicht, sondern ihr Kind rückt in die nächsthöhere Gruppe auf. Es werden dann Stufe für Stufe weitere schwimmerische und theoretische Kenntnisse vermittelt.

## 10. Mitgliedschaft

Der Mitgliedsbeitrag für die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck, beträgt 25 Euro im Jahr. Eine separate Trainingsgebühr fällt bei uns nicht an.

Die Mitgliedschaft berechtigt nicht automatisch zur Teilnahme am Training.

Kündigungen sind jederzeit möglich, schreiben Sie dazu eine E-Mail an [vorstand.ffb@wasserwacht.bayern](mailto:vorstand.ffb@wasserwacht.bayern).

## 11. Smartphonenuutzung

Video- und Bildaufnahmen sind im gesamten Schwimmbad verboten!

Handys sollten grundsätzlich in der Tasche/Spind oder beim Zuschauen auf dem Schoß bleiben. Ausgenommen ist die Jugendleitung, sowie Trainer und Co-Trainer, die über Spond die Anwesenheit, etc. kontrollieren.

Bei Nichtbeachtung erfolgt ein Platzverweis, die Eintrittskarte wird entzogen, sowie möglicherweise strafrechtliche Konsequenzen.

## 12. Wettbewerbe

### Wie kommen Kinder in die Wettbewerbsgruppe?

Die Wettbewerbsgruppe besteht aus sechs Mitgliedern pro Wettbewerbsstufe (am besten 3 Jungen und 3 Mädchen). Wenn ein Platz in der Wettbewerbsgruppe frei ist, setzen sich die Wettbewerbstrainer der Stufe zusammen und sprechen die anderen Trainer bezüglich einer Neuaufnahme an. Diese Trainer schlagen Kinder aus den Gruppen vor, die vom Alter, Geschlecht und von der Schwimmtechnik geeignet sind. Kinder und Eltern, die an einer Teilnahme in der Wettbewerbsgruppe interessiert sind, melden sich bei den Jugendleitern. Dieses Interesse wird den Wettbewerbstrainern weitergegeben.

Bitte beachten Sie, dass durch das begrenzte Angebot (max. 7 Kinder pro Altersklasse) nicht alle Kinder in eine Wettbewerbsgruppe aufgenommen werden können.

### Welche Wettbewerbe bietet die Wasserwacht OG FFB an?

Für alle Wasserwachten in ganz Deutschland gibt es Jugendschwimmwettbewerbe in unterschiedlichen Altersklassen. Diese werden in 3 Stufen unterteilt

- Stufe I: 8 – 10 Jahre
- Stufe II: 11 – 13 Jahre
- Stufe III: 14 – 16 Jahre

Bei einem Wettbewerb treten grundsätzlich immer vier bis sechs Kinder pro Wettbewerbsstufe an. Die Wettbewerbe sind unterteilt in Kreis-, Bezirks- und Landeswettbewerbe.

#### • **Kreiswettbewerb/Regionalwettbewerb**

Bei diesem Wettbewerb treten die Ortsgruppen der Wasserwacht aus dem eigenen Landkreis (bei uns Lkr. FFB) / aus den Nachbarlandkreisen gegeneinander an. Der Wettbewerb ist meistens eintägig und findet an einem Samstag statt. Die besten Mannschaften des Landkreises/der Region qualifizieren sich für den Bezirkswettbewerb.

#### • **Bezirkswettbewerb**

Die Ortsgruppe FFB liegt im Bezirk Oberbayern. Der Wettbewerb ist im Normalfall von Freitagabend bis Sonntagnachmittag. Das Wochenende über wird in einer Turnhalle übernachtet. Die besten Mannschaften des Bezirkswettbewerbs qualifizieren sich für den Landeswettbewerb.

#### • **Landeswettbewerb**

Beim Landeswettbewerb treten die besten Mannschaften Bayerns gegeneinander an. Der Wettbewerb ist im Normalfall von Freitagabend bis Sonntagnachmittag. Das Wochenende über wird in einer Turnhalle übernachtet.

Die Wettbewerbe sind in einen schwimmerischen Teil (6 Disziplinen) mit verschiedenen Übungen und in einen theoretischen Teil (Theorie und Praxis mit Erste Hilfe und Wasserwachtwissen) aufgeteilt.



### Welche Voraussetzungen gelten?

- In erster Linie geht es bei den Wettbewerben immer um Spaß und nicht um die Beste Leistung. Die Kinder sollten Lust und Spaß am Wettbewerbstraining haben.
- Für die Theorieeinheiten, Erste Hilfe usw. wird es Termine am Samstag oder auch unter der Woche am Abend geben. Auch werden manche theoretischen Bausteine am Dienstagabend anstatt dem Schwimmtraining stattfinden.
- Die Theorie – Sondertermine werden vorab rechtzeitig über Spond kommuniziert. Gerade vor den Wettbewerben wird es vermehrt Theorie Termine geben.
- Es ist wichtig, dass die Kinder diese Theorie Termine wahrnehmen, da sonst nicht alle auf dem gleichen Kenntnisstand sind.
- Um die schwimmerischen Disziplinen gut vorbereiten und üben zu können, sollen die Wettbewerbskinder nie unentschuldigt im Training fehlen.

Kinder die mehrfach unentschuldigt oder häufiger als 3x hintereinander dem Wettbewerbstraining fernbleiben, werden aus dem Wettbewerbstraining genommen.

Im Training unter dem Jahr werden nicht immer nur Disziplinen geschwommen. Auch Konditionstraining und Technikverbesserung ist für die Wettbewerbsgruppen wichtig.

### Vorgehen, wenn mehr als 6 Kinder in einer Wettbewerbsgruppe schwimmen:

Es kommt vor, dass 7 oder mehr Kinder in einer Wettbewerbsgruppe trainieren. Dies kann z.B. bei Altersüberschneidungen der Fall sein (1 Kind schwimmt das letzte Mal beim Wettbewerb mit, bevor es für die Stufe zu alt ist und gleichzeitig wurden aber auch schon neue Kinder mit aufgenommen). In diesem Fall werden alle Kinder für den Wettbewerb trainiert.

Vor der Anmeldung der Kinder zum Wettbewerb bestimmen die Wettbewerbstrainer, welche Kinder an dem Wettbewerb teilnehmen. Und informieren alle Eltern der Gruppe über die Zusammensetzung der Mannschaft für den jeweiligen Wettbewerb.

Für den Fall, dass ein Kind beim Wettbewerb krank ist, kann das Kind einspringen, das nicht an dem Wettbewerb teilgenommen hätte. Dies kann eine sehr kurzfristige Anfrage bedeuten.



# Einverständniserklärung

## Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck Teilnahme am Jugendtraining

Die Einverständniserklärung ist bei der Anmeldung am ersten Training Ihres Kindes bei der Jugendleitung abzugeben.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass mein/e Sohn/Tochter

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Geburtstag:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Mailadresse:** \_\_\_\_\_

am Training der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck teilnehmen darf.

- Mein/e Sohn/Tochter hat Interesse an einer Wettbewerbsgruppe unter den vorgenannten Bedingungen teilzunehmen.

Mir ist bekannt, dass mein Sohn/ meine Tochter vor dem Training mit Namen, Telefonnummer und Emailadresse auf einer Teilnehmerliste sowie in „Spond“ erfasst wird.

Sowohl mir als auch meinem Sohn/ meiner Tochter sind die obenstehenden Informationen bekannt.

Ich versichere, dass meinem Sohn/ meiner Tochter nur zum Training erscheint, wenn er/sie gesund ist.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Emailadresse zur einfacheren Abwicklung von Rundschreiben oder Informationsverteilung durch die Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck verwendet wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigter





**Wasserwacht**  
Mit Sicherheit am Wasser.

## Impressum

**Trainingsordnung der Wasserwacht OG FFB**  
**Hrsg. vom Bayerischen Roten Kreuz**  
**Stand:** 01.12.2024 – Version 3.3

**Herausgeber**  
Wasserwacht Ortsgruppe Fürstenfeldbruck  
Dachauer Straße 35  
82256 Fürstenfeldbruck

**Verantwortung**  
Jugendleitung der Wasserwacht OG FFB

**Titelfoto**  
Wasserwacht-Bayern

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt.

© Wasserwacht OG Fürstenfeldbruck

Nur für den Dienstgebrauch im Bayerischen Roten Kreuz